

II-9311 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4695 13

1989 -12- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Mag. Praxmarer,

Dr. Dillersberger

an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Neubesetzung eines Landesschulinspektors für das  
Pflichtschulwesen in Tirol

Die parteipolitische Praxis der Postenbesetzung im Schulbereich ist ja immer wieder Stein des Anstoßes in der öffentlichen Diskussion. Trotz verbaler Beteuerungen hat sich bis heute - bis auf kleine Retuschen - kaum etwas geändert.

Lediglich in Kärnten geht man völlig neue Wege, um den parteipolitischen Proporz im Schulwesen zu durchbrechen.

Daß der derzeitige Zustand unhaltbar ist, stellt ja allein schon die Tatsache unter Beweis, daß sich die Frau Bundesministerin aufgrund des öffentlichen Drucks gezwungen sieht, Schritte zur Objektivierung der Postenbesetzung in die Wege zu leiten. Da die Landesschulräte dabei jedoch bremsen, ist zu befürchten, daß es zu keiner tiefgreifenden Systemänderung kommen wird. Denn das Grundübel der Parteibuchwirtschaft im Schulwesen sind die parteipolitisch zusammengesetzten Kollegien der Bezirks- und Landesschulräte, wie es seit 1962 das Bundesverfassungsgesetz sowie das Bundesschulaufsichtsgesetz versehen.

Nun soll in Tirol die Funktion eines Landesschulinspektors für das Pflichtschulwesen nachbesetzt werden. Wie zu erfahren war, haben sich sieben Personen beworben, wobei seitens der unpolitischen Elternvereine offensichtlich begründet die Befürchtung geäußert wurde, der Dreivorschlag werde wieder nicht nach den Kriterien der Leistung erstellt sondern allein nach der politischen Zugehörigkeit.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesministerin für Unterrrricht, Kunst und Sport nachstehende

## A n f r a g e:

1. Wie weit sind die Arbeiten zur Objektivierung der Postenbesetzung im Schulbereich gediehen?
2. Welche Stellungnahme nimmt dazu der Landesschulrat von Tirol ein?
3. In welcher Weise werden Sie dafür Sorge tragen, daß bei der Besetzung eines Landesschulinspektors für das Pflichtschulwesen in Tirol der Beste zum Zuge kommt?
4. Werden Sie sich auch mit den Argumenten der betreffenden tiroler Elternvereine auseinandersetzen?
5. Wann wurden bei der Besetzung von Landesschulinspektoren bzw von Direktoren in den letzten fünf Jahren seitens Ihres Ressorts Umreihungen vorgenommen und mit welcher Begründung?
6. a) Welche Altersstruktur weisen die in den letzten 10 Jahren bestellten Landesschulinspektoren, getrennt nach Bundesländern, auf?  
b) Wieviele Personen über 60 Jahre wurden in den letzten 10 Jahren zum Landesschulinspektor bestellt?  
c) Wie lange ist die durchschnittliche Verweildauer in der Funktion eines Landesschulinspektors?